



GOLDMANN

Lesen erleben

Buch

Spickzettel im Klausurheft vergessen? Ultrapeinlicher Versprecher vor der gesamten Belegschaft? Manchmal geht alles schief, und man denkt sich nur noch: Was für ein Scheißleben. Statt sich allein über die kleineren und größeren Gemeinheiten des Lebens zu ärgern, lässt man besser die Welt daran teilhaben und lacht gemeinsam darüber. Denn geteiltes Leid ist halbes Leid, und die Masse der hier versammelten Beiträge beweist, dass jeder mal ins Fettnäpfchen tritt, vom Pech verfolgt wird oder einfach mit dem falschen Bein zuerst aufsteht: Shit happens, und Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Autoren

Maxime Valette und Guillaume Passaglia arbeiten selbstständig als Berater und Webdesigner. Der französische Internetblog »Scheißleben«, auf dem dieses Buch basiert, ist ihr erstes gemeinsames Projekt.

Pénélope Bagieu ist eine renommierte französische Illustratorin. Sie arbeitet für Tageszeitungen, Magazine und in der Werbung.

Maxime Valette
Guillaume Passaglia
Scheißleben

Echt witzig,
solange es nicht
dir passiert

Mit Illustrationen von
Pénélope Bagieu

Aus dem Französischen
von Nora Schreiber

GOLDMANN



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
Classic 95 liefert Stora Enso, Finnland.

1. Auflage

Überarbeitete Taschenbuchausgabe Mai 2012

Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH

© der deutschsprachigen Ausgabe 2009

Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH

© 2008 Éditions Privé, Paris

Originaltitel: *Vie de Merde*

Umschlaggestaltung: Uno Werbeagentur, München

Innenillustrationen: Pénélope Bagieu

Satz: Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

BK · Herstellung: IH

Printed in Germany

ISBN 978-3-442-17332-7

www.goldmann-verlag.de

INHALT

Große Momente der Einsamkeit	7
Peinlichkeiten mithilfe von Selbstironie überleben	
Nicht fair	57
Einer ist immer der Loser	
Besser nicht	99
Manche wollen es nicht anders	

GROSSE MOMENTE DER EINSAMKEIT

Sich blamieren, einen Korb kassieren, ins Fettnäpfchen treten – manche machen daraus eine wahre Kunst. Doch wenn sie einen nicht gerade jeden Tag heimsuchen und in geringen Dosen auftreten, sind kleine Blamagen gar nicht so schlimm: Sie lehren einen Bescheidenheit und bewahren vor Übermut. Immerhin sind die Opfer der schlimmsten Blamagen immer noch in der Lage, hier davon zu erzählen. Über sich selbst lachen ist eben der beste Überlebensinstinkt.

Heute steige ich in einen vollen Fahrstuhl und warne einen kleinen Jungen, der sich gegen die schließende Tür drückt: »Pass auf, Mäuschen, sonst wirst du noch eingeklemmt!« Das »Mäuschen« dreht sich zu mir um, und ich sehe, dass es sich um einen Kleinkindwuchsigen handelt, der an die fünfzig sein muss. SL

Heute war ich spät dran. Ich laufe, um die Bahn zu kriegen, rutsche in der letzten Kurve aus und falle hin. Die Türen schließen sich, und die Leute lachen sich kaputt. SL

Heute sehe ich in der Bahn einen supergutaussehenden Typen, und, Welch Wunder, er schaut mich an! Ich deute ein Lächeln an, kokettiere, wage ein Augenzwinkern. Als er aussteigt, beugt er sich zu mir runter und flüstert: »Dein Hosenstall ist offen.« SL

Heute rufe ich wegen eines Klärgrubenproblems bei einer Firma an. Zwei Angestellte kommen, ich führe sie in den Garten und zeige ihnen den Deckel der Grube. Sie öffnen ihn und entdecken eine Flut von Kondomen, die an der Oberfläche schwimmen. Ich benutze mit meiner Frau keine Kondome ... SL

Heute ruft mich das Mädchen an, dem ich schon seit anderthalb Jahren hinterherlaufe, und sagt: »Hallo, wollen wir heute zusammen ausgehen?« Ich: »Klar, warum nicht?«, sie fragt: »Wer ist denn da?« Sie hatte sich in der Nummer geirrt. SL

Heute, oder vielmehr gestern Abend, war ich mit meiner Freundin im Bett, wir waren voll in Fahrt, und beim Orgasmus schreit sie: »O JA, PIERRE, MACH WEITER!!!« Ich heiÙe Kevin. SL

Heute, oder vielmehr gestern, habe ich mir mit meiner Freundin einen Pornofilm auf dem Laptop angeschaut, bevor wir im Bett gelandet sind (dabei blieb der Computer an). Als sie heute Nachmittag ihrer ganzen Familie unsere Urlaubsfotos zeigen will, macht sie den Computer an und holt ihn aus seinem langen Standby-Schlaf... SL

Heute Mittag war ich bei der Familie eines Freundes zum Mittagessen eingeladen. Zur allgemeinen Erheiterung habe ich angefangen, Darth Vader nachzumachen. Da wusste ich noch nicht, dass sein Vater kürzlich wegen Kehlkopfkrebs operiert wurde. SL

Heute habe ich die Empfangsbestätigung einer SMS bekommen, die ich vor anderthalb Wochen an einen Freund geschickt und in der ich seine Mutter als »alte Schlampe« bezeichnet habe (zum Spaß). – Dieselbe Mutter, die vor zwei Tagen gestorben ist. SL

Heute schreibe ich meiner Freundin eine Mail, und ihre Mitbewohnerin, die sich mit der Adresse meiner Freundin eingeloggt hat, antwortet mir: »Sorry, hier ist nicht Marie, die ist bei ihrem Freund.« Ich habe wirklich gründlich nachgesehen, bei mir ist sie nicht. SL

Heute schlafe ich das erste Mal mit meiner neuen Freundin und habe danach plötzlich furchtbare Bauchschmerzen. Ich kann nichts dagegen machen und muss einen lautstarken Furz lassen. Ich bin mir nicht sicher, ob ich morgen noch mit ihr zusammen bin. SL

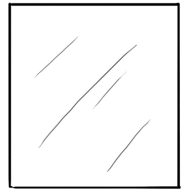
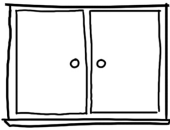
Heute bin ich mit einem Sticker von »Dora der Entdeckerin«, den meine Tochter mir wenige Stunden zuvor auf meine Jacke geklebt hatte, zu einem Vorstellungsgespräch gegangen. SL

Heute will das Mädchen, auf das ich total stehe, unbedingt wissen, auf wen ich total stehe! SL

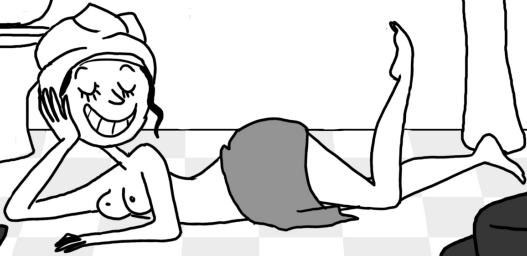
Heute hat meine 19-jährige Freundin gesagt, ich sei zu unreif, und hat mit mir Schluss gemacht. Ich bin 30. SL

Heute habe ich mit meinem Freund geschlafen. Als wir die Stellung wechselten, hat er »Transformation Power Rangers« geschrien. SL

Heute sehe ich einen Kollegen mit Krücken zur Arbeit kommen und sage zu ihm: »Ach, du warst sicher Skifahren!« Ein anderer Kollege lacht gezwungen, nimmt mich beiseite und sagt: »Er hat vor einem Jahr ein Bein bei einem Autounfall verloren, und man hat ihm gerade die Prothese gewechselt ...« SL



*»Da habt ihr euch
ja einen super Zeitpunkt
ausgesucht, Jungs!«*



Heute bin ich im Bad ausgerutscht und habe mir den Knöchel gebrochen. Ich konnte nicht aufstehen, habe aber mit meinem Handy den Notruf erreicht. Sie haben die Tür aufgebrochen, aber statt mir schnell zu helfen, haben sie es sichtlich genossen, mich nackt auf den Fliesen anzustieren, nur mit einem Handtuch bedeckt. SL

Als ich heute Morgen ins Wohnzimmer ging, bin ich auf einem benutzten Kondom ausgerutscht. Ich lebe allein mit meiner 15-jährigen Tochter. SL

Heute hat mir meine Freundin erzählt, dass sie nach der Party gestern in einer fremden Hose aufgewacht ist. SL

Heute habe ich mit einem Riesenkohldampf den Kühlschrank aufgemacht und eine Pastete gefunden, die ich in 30 Sekunden verschlungen habe. Eine Stunde später fragt mich meine Freundin, was ich mit dem Rest Katzenfutter gemacht hätte. SL

Heute soll ich zum ersten Mal bei meiner Freundin zu Abend essen und übernachten. Ich habe ihre Eltern noch nicht kennen gelernt und gebe mir sehr viel Mühe, vorzeigbar zu sein, kaufe aber auch eine Packung Kondome in der Apotheke, für den Fall, dass der Abend gut endet. Was ich nicht wusste, war, dass ihr Vater Apotheker ist und ich ihn seit kurzem kannte ... SL

Kommentare der Internetsurfer:

- *Hopp oder Topp: Entweder haut er dir eins in die Fresse oder er freut sich, dass seine Tochter so einen verantwortungsbewussten Typen gefunden hat.*
- *Wenn du ihm das nächste Mal wirklich Angst einjagen willst, kauf einen Schwangerschaftstest.*

Heute nehme ich zum ersten Mal an einer Besprechung mit meinem Boss teil. Mittags gehen wir essen. Ich verschlucke mich an einem Stück Fleisch, das verflixte Ding bleibt stecken, ich kriege keine Luft mehr, kann nicht husten. Mir blieb nichts anderes übrig, als es mit den Fingern herauszuholen und ganz zerkaut zurück auf den Teller zu legen. SL

Heute hat mich mein Chef angerufen. Er hat mir gesagt, ich solle aufhören, seine Frau anzubaggern. Sie interessiere sich nicht für mich. SL

Heute ist unsere Nachbarin, die Vierlinge bekommen hat, von der Entbindungsstation wieder nach Hause gekommen. Mein fünfjähriger Sohn hat gefragt, wie viele sie davon ertränken würden. Ich habe wohl ein Monster geboren. SL

Heute kam ich zu spät in die Vorlesung. Ich betrete den Hörsaal, alle sind schon über ihre Notizen gebeugt, und ich will mich ganz schnell hinsetzen. Allerdings hat mich die Tatsache, dass ich über die erste Stufe gestolpert und auf den Bauch gefallen bin, ein wenig gebremst. Auswandern wäre eine Möglichkeit. SL

Heute, als ich den Hörsaal heraufgegangen bin, hat mich mein Wickelrock im Stich gelassen. Bis ich es merkte, war er mir schon bis zu den Knien heruntergerutscht. Ich befand mich im Yeti-Modus (nicht rasiert) und trug meine älteste Unterhose (die, die kein Gummi mehr hat). Das Ganze vor 120 Studenten. SL

Heute, bzw. gestern Abend, treffe ich in der Disco eine Frau, die ich kenne und von der ich weiß, dass sie inzwischen entbunden haben muss. Ich frage sie, wie sie das Kind genannt haben, sie antwortet mir, und im Lärm verstehe ich »Lothgurd«. Ich frage sie, ob das althochdeutsch sei, und sie antwortet mir: »Nein, es war eine Totgeburt.« SL

Heute, als ich auf den Aufzug warte, erzähle ich meiner Cousine am Handy, dass mein Nachbar so aussieht wie ein perverser Psychopath. Während ich ihr sämtliche Details seiner Absonderlichkeiten schildere, muss ich so laut lachen, dass ich gar nicht merke, dass er hinter mir auf den Aufzug wartet. SL

Heute habe ich mir in der Arbeit am Automaten eine Tomatensuppe gekauft. Ekelhaft, echt widerwärtig. Also habe ich sie wütend weggeworfen. Gegen den Wind ... SL

Heute bin ich über eine gemeinsame Freundin bei einem Mädchen eingeladen, das ich nicht kenne. Nach reichlich Wodka und einem schlechten Joint bin ich davon überzeugt, dass ich endlich die Freuden der Liebe zu dritt kennen lernen werde... Ich wache allein auf einer feuchten Matratze auf. Ich habe mir in die Hose gemacht. SL

Heute bin ich meinem besten Freund in der Stadt begegnet, und er sagt mir, er habe es gerade den ganzen Nachmittag mit einem Mädchen getrieben, das einfach saudumm sei. Als ich nach Hause komme, rufe ich ihn an, um mich am Abend mit ihm zu verabreden. Sein Handy klingelt im Zimmer meiner Schwester. SL

Heute habe ich herausgefunden, dass meine Tochter einen Blog betreibt. Ich überfliege ihn ein wenig, um zu sehen, was sie da drin so erzählt. Jetzt weiß ich, dass meine Tochter im Internet strippt. Ich weiß nicht, wie ich meiner Frau von der Entdeckung erzählen soll und noch weniger, wie meiner Tochter... SL

Heute habe ich mit meiner Freundin telefoniert, und es war nicht gerade ein heiteres Gespräch. Es gelingt mir dann aber doch noch, die Situation mehr schlecht als recht wieder geradezubiegen. Als ich auflege, sage ich zu ihr: »Bussi, Sabrina.« Sie heißt Vanessa. SL

Heute habe ich mir während der Arbeit mit zwei Kolleginnen Websites mit Stilblüten aus Abiprüfungen angesehen. Einige waren wahnsinnig komisch, und ich musste so aufgedreht lachen, dass ich mich schließlich übergeben habe. Elegant. SL

Heute wirft mir meine Freundin mal wieder vor, ich sei grundlos eifersüchtig. Ich habe gerade erfahren, dass sie für eine Pornowebsite jobbt und live vor der Webcam strippt. SL

Heute, oder vielmehr gestern Abend, sehe ich beim Verlassen einer Kneipe eine Gruppe nebenan, darunter eine hübsche kleine Brünette. Ein wenig beschwipst wage ich den Versuch: »Dein Akzent ist ja niedlich, aus welchem Land kommst du?« – »Du findest, ich habe einen Akzent?« – »Ja« – »Ich bin taub, ich lese von den Lippen ab.« SL

Heute hat ein kleiner Junge auf der Straße mit dem Finger auf mich gezeigt und zu seiner Mutter gesagt: »Guck mal, Mama, da ist Sarkozy!« SL

Heute war ich mit einem Kumpel im Bus. Zwei Mädchen hinter uns lästern über einen Typen und machen sich über ihn lustig (große Nase, potthässlich, überall Pickel). Ich fange an, mich kaputtzulachen, weil ich mir den Typen einfach abartig vorstelle. Als wir aussteigen, erklärt mir mein Kumpel, dass sie über mich gesprochen haben. SL

Heute bekam ich mein Auto nicht auf. Ich habe es genervt weiterprobiert, bis der Schlüssel im Schloss abgebrochen ist. Es war nicht mein Auto. SL

Heute stehe ich völlig benebelt auf und mache mich fertig wie immer. Bis ich feststelle, dass der Wecker noch gar nicht geklingelt hat und dass es erst drei Uhr morgens ist. SL

Heute wartete ich am Eingang einer Disco auf ein paar Freunde, als ein reizendes Fräulein ankam und mir Komplimente zu meinem Aussehen und meinem Outfit machte. Als sie merkte, dass ich nicht der Türsteher war, war sie plötzlich ganz enttäuscht und ging. SL

Heute dachte ich, dass meine Eltern arbeiten, dabei sind sie in Disneyland – ohne mich. SL

Heute hatte meine Freundin vor unserem Schäferstündchen keine Zeit, sich zu rasieren. Ich wollte sie mit dem Mund befriedigen, aber irgendwie kam sie nicht richtig in Fahrt. Auf einmal bricht sie in Gelächter aus und sagt: »Mit den Haaren hast du einen Schnurrbart wie George Brassens.« SL

Heute konnte ich mein Portemonnaie nicht mehr finden. Ich verbringe also drei Stunden auf einem stickigen Polizeirevier, um Anzeige zu erstatten. Als der Beamte mich fragt, ob ich einen Stift habe, um die Anzeige zu unterschreiben, greife ich mit der Hand in meine Jackeninnentasche und ziehe mein Portemonnaie hervor. SL

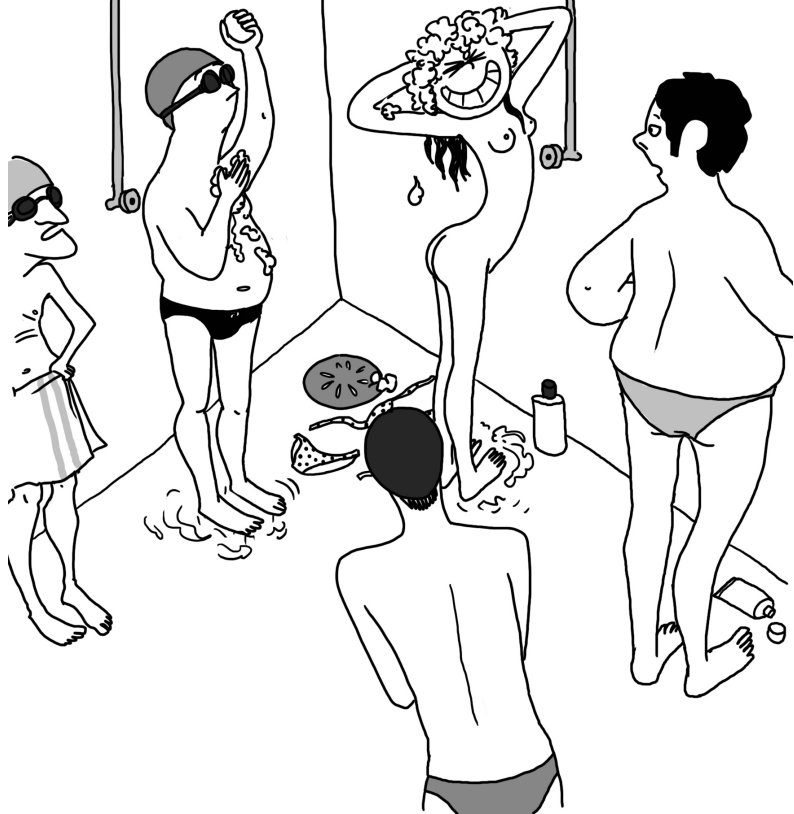
Heute, oder vielmehr heute Morgen, sitze ich bequem im Bus auf dem Weg zur Arbeit und schlafe gegenüber von einem sehr gutaussehenden jungen Mann ein. Ich wache von etwas Kaltem auf meiner Brust wieder auf – ein langer Speichelfaden hängt mir von meiner Lippe runter. Der Typ lacht sich kaputt. SL

Heute sage ich beim Mittagessen: »Es muss ja ganz schön schlimm sein, wenn man merkt, dass man der Gehörnte ist!« Blöderweise wurde ein Kollege an meinem Tisch tatsächlich erst vor kurzem betrogen. Um es wiedergutzumachen, sage ich also: »Aber richtig schlimm ist es eigentlich erst, wenn einen seine Frau wegen einer Frau verlässt.« Auch das war der Fall. SL

Heute mache ich ziemlich ausgiebig Liebe mit meiner Freundin, dann brauch ich eine kleine Verschnaufpause und halte inne – sie stöhnt genauso weiter wie vorher. SL

Heute hat mich die Lehrerin meines siebenjährigen Sohnes zu sich bestellt. Sie zeigt mir sein Heft und sagt mir, dass sie nicht glaubt, dass es sich hier um die Unterschrift meines Mannes handelt. An der Stelle der Unterschrift steht »Papa« ... SL

»Mädels, hat von
euch zufällig
jemand eine Pflege-
spülung dabei?«



Heute habe ich nach dem Schwimmen mal richtig ausgiebig geduscht, weil es so heiß war. Und zwar mit Duschgel, Shampoo, und ohne Badeanzug. Ich bin nicht besonders schamhaft, aber es wäre vielleicht doch besser gewesen, wenn ich in die Frauendusche gegangen wäre. SL



Maxime Valette, Guillaume Passaglia, Pénélope Bagieu

Scheißleben

Echt witzig, solange es nicht dir passiert

Little Book, Broschur, 128 Seiten, 11,5 x 15,5 cm
ISBN: 978-3-442-17332-7

Goldmann

Erscheinungstermin: April 2012

Humor ist, wenn man trotzdem lacht: Das Kultbuch aus Frankreich!

Im Januar 2008 startete ein Blog in Frankreich, der inzwischen bereits an die 200.000 Zugriffe täglich hat. Die Idee ist einfach: Statt sich über die kleinen (auch manchmal größeren) Ärgernisse des Alltags alleine zu ärgern, stellt man sie ins Internet und lacht oder leidet gemeinsam mit anderen über das SL – Scheißleben. Die komischsten und tragischsten Beiträge sind in diesem Buch versammelt.

- Das Geschenkbuch für alle, denen das Leben schon mal eins ausgewischt hat
- „Scheißleben“ beruht auf einem Blog, der inzwischen schon über eine Million Beiträge verzeichnet
- Mit zahlreichen witzigen Illustrationen von Pénélope Bagieu